

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228/33 60 72 39
Fax +49 (0)228/31 00 71

www.actionpressholdingag.de
info@actionpressholdingag.de

Sitz der Gesellschaft:
53113 Bonn

Vorstand der Gesellschaft:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Klaus Hahn

Amtsgericht Bonn
HRB 17379
USt.-Ident.-Nr. DE 155601174
St.Nr. 10357101218
ISIN: DE0006097108
WKN: 609710
Notiert: Regulierter Markt (General
Standard) in Frankfurt am Main

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2011

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Konzerns, der Geschäftstätigkeit, der Rahmenbedingung als Ausgangspunkt für die Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage.

Der Action Press Holding Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Action Press Holding AG sowie folgenden Tochtergesellschaften:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 Prozent
action press GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00 Prozent
action press Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 Prozent

Die Action Press Holding AG als Konzernmuttergesellschaft ist ausschließlich als Management- und Finanzholding des Action Press Holding Konzerns tätig und erzielt keine Umsatzerlöse.

Die Aktien der Action Press Holding AG sind im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gesteuert wird der Konzern durch den Alleinvertretenden der Action Press Holding AG.

Der Konzern ist mit seinen Tochtergesellschaften in den Segmenten Markt- und Sozialforschung und der Fotopresseagenturen tätig. Die Tochtergesellschaften erzielen ihren Umsatz im Wesentlichen im Inland, und zwar an den Standorten Hamburg und Bonn. Die Geschäftsentwicklung hängt primär von der Entwicklung der Tochtergesellschaften ab.

Die action press gmbh & co. kg steht als eine der größten Pressebildagenturen in Europa seit 35 Jahren für aktuelle Fotoberichterstattung aus den Bereichen Show, Film, TV sowie Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Die Angebotspalette wurde darüber hinaus im Geschäftsjahr 2006 um den Bereich Stock-Fotos erweitert. Die Tochtergesellschaft verfügt über einen großen Archivbestand, der aufgrund der digitalen Aufbereitung und der anwenderfreundlichen Verschlagwortung eine der wichtigsten Quellen für Fotorecherchen von Kunden aus allen Medienbereichen darstellt.

Die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen aller Branchen, für die Wissenschaft, die Verwaltung auf Bundes- und Länderebene sowie die Politik allgemein erbringt. Die wichtigsten Forschungsbereiche sind:

- Sozialforschung
- Verkehrsforschung
- Marktforschung
- Gesundheitsforschung
- Organisationsforschung

Ertragslage

Der Konzernumsatz hat sich im ersten Halbjahr 2011 von 8,2 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum um 2,6 Mio. € auf 10,8 Mio. € und damit um 32 Prozent erhöht.

Das EBIT reduzierte sich von 458 T€ im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 404 T€ zum 30. Juni 2011.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 403 T€ auf 350 T€ zum 30. Juni 2011.

Das erste Halbjahr 2011 schließt die Action Press Holding AG mit einem positiven IFRS-Ergebnis nach Steuern in Höhe von 201 T€ (Vorjahr: 287 T€) ab.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 3,7 Mio. € auf 5,6 Mio. € deutlich. Gemessen an den Umsätzen ergibt sich eine Steigerung von 45 Prozent zum 30. Juni 2010 auf rund 52 Prozent zum 30. Juni 2011. Die Erhöhung erklärt sich im Wesentlichen aus dem höheren Zukauf von Fremdleistungen bei infas.

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2011 134 (Vorjahr: 124). Der Personalaufwand ist daher von 3,1 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 3,4 Mio. € gestiegen.

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2011 mit 118 T€ (Vorjahreszeitraum: 134 T€) unter dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns betrugen 1,2 Mio. € und haben sich um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 1,0 Mio. € erhöht.

Das Finanzergebnis lag mit -54 T€ auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr 2011 mit 2.201 T€ negativ (Vorjahreszeitraum: -316 T€).

Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen in Höhe von 8,3 Mio. € hat sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 von 8,2 Mio. € nur geringfügig verändert. Die Investitionen in das Anlagevermögen des ersten Halbjahres 2011 betrugen insgesamt 0,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Software und EDV-Ausstattung.

Die kurzfristigen Vermögenswerte veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 13,2 Mio. € auf 11,8 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln von 11,2 Mio. € auf 8,6 Mio. € zum 30. Juni 2011 zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern verbesserte sich zum 30. Juni 2011 auf 34,9 Prozent (31. Dezember 2010: 32,6 Prozent).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 12,0 Mio. € auf 10,7 Mio. € deutlich verändert. Dies ergibt

sich insbesondere aus dem Rückgang der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung von 9,1 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf 8,1 Mio. € zum 30. Juni 2011.

Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Halbjahres nicht eingetreten.

Wirtschaftlicher Ausblick (Prognosebericht)

Der operative Schwerpunkt ist auf die zwei Geschäftsbereiche fokussiert. Trotz einiger Unsicherheiten in der Konjunktorentwicklung ist zu erwarten, dass das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2011 sowie 2012 positive, zumindest ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften wird.

Geschäftsfeld Markt- und Sozialforschung

In der Branche der Markt- und Sozialforschung ist die konjunkturelle Erholung angekommen. Nach letzten seriösen Erhebungen unter den Instituten sagt immerhin fast die Hälfte der Institute, es gehe ihnen besser¹. Bei den Zukunftserwartungen ist die Euphorie der letzten Jahre zurückgekehrt. Ende des Jahres 2010 erwarteten 49 Prozent der Mitgliedsinstitute des ADM eine Verbesserung der Auftragslage ihres Instituts in der ersten Hälfte des Jahres 2011. Und nur zwei Prozent der Mitgliedsinstitute des ADM befürchteten, dass sich ihre Auftragslage verschlechtern werde. Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass infas offenbar zu jenem Teil der Branche gehört, deren positive Erwartungen sich im ersten Halbjahr 2011 erfüllt haben.

So erreichte das Institut im ersten Halbjahr 2011 Umsätze in Höhe von 8,4 Mio. €, was gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 mit Umsätzen von 5,7 Mio. € einer Steigerung der Leistung von rund 47 Prozent entspricht. Entsprechend positiv entwickelte sich auch die Gewinnsituation. So ist zum 30. Juni 2011 ein Ergebnis vor Steuern von 720 T€ erwirtschaftet worden (Vorjahresvergleichszeitraum: 480 T€). Die Personalkosten liegen mit 2,4 Mio € im ersten Halbjahr 2011 über dem Vorjahreswert von 2,1 Mio €. In Relation zu den Umsätzen ist der Personalkostenanteil mit 28,6 Prozent im ersten Halbjahr 2011 deutlich gesunken (Vorjahresvergleichszeitraum 36,8 Prozent). Allerdings erhöhten sich die Fremdkosten von 2,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2010 auf 4,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2011.

Ausblick für den Rest des Jahres 2011

Die Auftragslage ist mit „gut“ zu charakterisieren. Unterstellt man also für das zweite Halbjahr eine ähnlich gute Performanz der Abarbeitung der Aufträge, wie

¹ Quelle: Befragung des ADM (Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V.): In diesem Verband sind Institute Mitglied, die insgesamt 95 Prozent des Umsatzes der Marktforschungsbranche repräsentieren.

im ersten Halbjahr, kann mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem höheren Umsatz in 2011 ausgegangen werden. Natürlich muss dabei unterstellt werden, dass die Marktlage der Markt- und Sozialforschung von den derzeit sich abzeichnenden Eintrübungen der Konjunktur weitgehend unbeeinflusst bleibt und es infas vor diesem Hintergrund gelingt, weitere Projekte zu akquirieren.

Geschäftsfeld Foto

action press zählt nach wie vor zu den größten Pressebildagenturen Europas und ist im Yellow-Bereich die nach wie vor wichtigste, unabhängige Fotoagentur Deutschlands. Alle großen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage im Lande sowie Buchverlage, TV-Sender, Werbeagenturen und Online-Medien gehören zu den Kunden der Firma. Partneragenturen in über 30 Ländern vertreten die Agentur in ihren jeweiligen Märkten.

Eine wichtige Voraussetzung für eine positive Entwicklung der Agentur ist, dass sich das Marktumfeld nachhaltig erholt. Diese Entwicklung dauert auf dem Zeitschriftenmarkt offensichtlich länger als in anderen Branchen. Die Verlage fahren im Nachgang zur Wirtschaftskrise weiterhin einen rigiden Sparkurs. Von diesen Sparbemühungen der Verlage ist action press unmittelbar betroffen und sie schlagen sich im Halbjahresergebnis 2011 nieder: Der Umsatz betrug im ersten Halbjahr 2011 2.428 T€ und ist damit um 117 T€ niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 4,6 Prozent entspricht. Wies die Agentur im Vorjahr per 30. Juni noch einen Gewinn nach Steuern von 20 T€, so schreibt sie im ersten Halbjahr 2011 einen Verlust von 257 T€. Dieser Verlust ist jedoch in erster Instanz nicht im operativen Geschäft angefallen, sondern resultiert mit 175 T€ vor allem aus außerplanmäßigen Kosten für Umstrukturierungen, personellen Anpassungen und der stattgefundenen, dringend notwendigen Aktualisierung der Homepage.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2011

Wie bereits im Geschäftsbericht 2010 betont, muss sich die Agentur im Markt grundsätzlich neu positionieren, da das bisher verfolgte Geschäftsmodell nicht zukunftsfähig ist. Dieser Weg ist im ersten Halbjahr mit veränderter Besetzung der Geschäftsführung konsequent beschritten worden und noch nicht abgeschlossen. Neben der Neupositionierung ist gleichzeitig mit einem neuen elektronischen Redaktionssystem eine effizientere Kostenstruktur durchzusetzen. Auch hier sind erste Schritte getan. Die grundsätzliche Umorientierung verläuft langsamer als erhofft, auch wenn erste Erfolge mit neuen Kunden und neuen Angeboten greifbar sind. So konnte der Absatz der Bilder im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent gesteigert werden. Hier zeigen sich erste Ansätze der Umorientierung, die gleichwohl im zweiten Halbjahr noch entschiedener fortgeführt werden muss. Eine wichtige Voraussetzung ist allerdings, dass sich das Marktumfeld nachhaltig erholt, was bisher noch nicht geschehen ist. Einiges spricht dafür, dass bei den klassischen Printmedien die Talsohle noch immer nicht erreicht ist. Diese Tatsache und das tatsächlich erreichbare Tempo der Umorientierung sprechen derzeit nicht dafür, dass action press noch in diesem Jahr in die Gewinnzone zurückkehrt.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2011 nach IFRS

Anlage 1

Aktiva	30.06.2011	31.12.2010	Passiva	30.06.2011	31.12.2010
	€	€		€	€
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	122.200,02	106.229,50	Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Geschäfts- oder Firmenwert	7.346.967,00	7.346.967,00	Kapitalrücklage	932.400,00	932.400,00
Sachanlagen	516.062,12	475.601,94	Konzernbilanzverlust	-3.031.866,14	-3.160.572,78
Finanzanlagen	1,00	1,00	Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	6.900.533,86	6.771.827,22
Latente Steueransprüche	274.000,00	188.000,00	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	110.209,70	190.472,71
Sonstige Vermögenswerte	30.700,72	30.700,72	Eigenkapital gesamt	7.010.743,56	6.962.299,93
Rechnungsabgrenzungsposten	770,00	1.182,00			
Langfristige Vermögenswerte gesamt	8.290.700,86	8.148.682,16	Langfristige Schulden		
			Rückstellungen für Pensionen	2.238.334,00	2.185.118,00
Kurzfristige Vermögenswerte			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.250,00	112.500,00
Vorräte	27.140,30	27.588,90	Latente Steuern	53.345,00	53.345,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	551.415,52	1.025.726,39	Langfristige Schulden gesamt	2.397.929,00	2.350.963,00
Dienstleistungsgeschäfte mit aktivischem Saldo	2.103.570,63	509.172,25			
Ertragsteuerforderungen	392.062,51	250.528,42	Kurzfristige Schulden		
Sonstige Vermögenswerte	57.628,56	108.393,89	Ertragsteuerschulden	107.677,00	143.564,00
Rechnungsabgrenzungsposten	60.062,68	62.300,74	Sonstige Rückstellungen	249.906,05	257.020,00
Liquide Mittel	8.633.420,68	11.211.736,90	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.500,00	12.500,00
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	11.825.300,88	13.195.447,49	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	562.763,02	980.742,39
			Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung	8.122.253,78	9.112.141,99
			Erhaltene Anzahlungen	189.065,02	52.878,36
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.463.164,31	1.472.019,98
			Kurzfristige Schulden gesamt	10.707.329,18	12.030.866,72
	20.116.001,74	21.344.129,65		20.116.001,74	21.344.129,65

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011
nach IFRS

Anlage 2

		30.06.2011	30.06.2010
	€	€	€
1 Umsatzerlöse		10.801.642,34	8.231.435,10
2 Sonstige betriebliche Erträge		26.596,96	125.597,42
3 Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.623.491,12	-3.660.794,51
4 Personalaufwand		-3.443.016,61	-3.078.131,62
5 Abschreibungen		-118.358,08	-134.216,52
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.239.055,11	-1.026.346,26
7 Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)		404.318,38	457.543,61
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.759,59		7.096,82
9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-9.595,48		0,00
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.306,23		-61.598,86
11 Finanzergebnis		-54.142,12	54.502,04
12 Ergebnis vor Ertragsteuern		350.176,26	403.041,57
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-148.759,92	-116.535,60
14 Periodenergebnis		201.416,34	286.505,97
15 Ergebnisanteile Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		-72.709,70	-48.713,87
16 Ergebnisanteil Gesellschafter des Mutterunternehmens		128.706,64	237.792,10
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		0,01	0,03

Konzern-Kapitalflussrechnung
nach IFRS

Anlage3

	30.06.2011	30.06.2010
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	350	403
Abschreibungen	118	134
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	10	12
Zinsaufwendungen/Zinserträge	54	54
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte	-1.208	-746
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung, der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.281	-19
Gezahlte Ertragsteuern	-235	-154
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-9	0
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-2.201	-316
Auszahlungen für den Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-175	-82
Erhaltene Zinsen	15	7
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-160	-75
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	0	11
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	-6	-6
Gezahlte Zinsen	-59	-61
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-153	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-218	-56
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.579	-447
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.212	6.329
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.633	5.882
Der Finanzmittelfonds beinhaltet nur die liquiden Mittel und stimmt mit der entsprechenden Bilanzposition überein.		

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Anlage 4

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€
30.06.2010					
Stand 1. Januar 2010	9.000.000,00	932.400,00	-3.749.333,09	143.571,57	6.326.638,48
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis 1.1.-30.06.2010	0,00	0,00	237.792,10	48.713,87	286.505,97
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2010	9.000.000,00	932.400,00	-3.511.540,99	192.285,44	6.613.144,45
30.06.2011					
	€	€	€	€	€
Stand 1. Januar 2011	9.000.000,00	932.400,00	-3.160.572,78	190.472,71	6.962.299,93
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-152.972,71	-152.972,71
Ergebnis 1.1.-30.06.2011	0,00	0,00	128.706,64	72.709,70	201.416,34
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2011	9.000.000,00	932.400,00	-3.031.866,14	110.209,70	7.010.743,56

Konzern-Segmentberichterstattung
nach IFRS

Anlage 5

	Markt- und Sozial- forschung	Foto	 Holding	Konsolidierung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
30.06.2010					
Umsatzerlöse extern	5.686,00	2.545,00	0,00	0,00	8.231,00
Umsatzerlöse Konzern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzerlöse gesamt	5.686,00	2.545,00	0,00	0,00	8.231,00
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	476,00	22,00	-44,00	4,00	458,00
Mitarbeiter	73,00	50,00	1,00	0,00	124,00
30.06.2011					
Umsatzerlöse extern	8.373,00	2.428,00	0,00	0,00	10.801,00
Umsatzerlöse Konzern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzerlöse gesamt	8.373,00	2.428,00	0,00	0,00	10.801,00
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	709,00	-252,00	-69,00	16,00	404,00
Mitarbeiter	87,00	46,00	1,00	0,00	134,00

Konzernanhang zum 30. Juni 2011

1 Grundlagen

Der 6-Monatsbericht der Action Press Holding Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2011 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das erste Halbjahr 2011 und 2010), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2011 und 2010) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2011 und 2010) wurden vom Vorstand der Action Press Holding Aktiengesellschaft erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die Action Press Holding Aktiengesellschaft und alle Gesellschaften (Bilanzstichtag durchgängig 31. Dezember) einbezogen, bei denen wir einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – haben. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende inländische Tochtergesellschaften:

	Anteil am Kapital
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 Prozent
action press GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00 Prozent
action press Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 Prozent

3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2011 betrug wie im Vorjahreszeitraum - 54 T€. Aufgrund des hohen Bestands an liquiden Mitteln haben sich die Zinserträge um 8 T€ auf 15 T€ erhöht (Vorjahreszeitraum 7 T€). Die Zinsaufwendungen lagen mit 59 T€ geringfügig unter dem Vorjahresvergleichswert von 62 T€.

4 Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird.

5 Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und entsprechen Marktkonditionen.

Die Effecten-Spiegel AG war nach deren Angabe zum 30. Juni 2011 mit mehr als 30 Prozent am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt. Die Effecten-Spiegel AG gewährte im Geschäftsjahr 2006 ein Darlehen von 2.761 T€, das mit 5,5 Prozent p. a. verzinst wurde. Der Darlehensstand zum 30. Juni 2010 betrug 390 T€. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2010 vollständig getilgt.

6 Organe der Action Press Holding Aktiengesellschaft

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch Herrn Dipl.-Soz. Menno Smid allein geführt.

7 Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernhalbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns darstellt und im Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

8 Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen seit dem Jahresabschluss für das Jahr 2010 der Action Press Holding Aktiengesellschaft ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Risikoprofil der Gesellschaft wird auf den Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

-Der Vorstand-

Bonn, im August 2011

Action Press Holding Aktiengesellschaft

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Action Press Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche, juristische und politische Entscheidungen. Die Action Press Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.